

Klarheit schaffen

Verlässliche Abklärung in der
Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge



Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge

Liebe Leserin,

Gebärmutterhalskrebs ist eine ernstzunehmende Krankheit und zählt zu den häufigsten Krebsarten, an denen Frauen erkranken können. Frühzeitig erkannt, lässt sich diese Krebsart gut behandeln und in den meisten Fällen vollständig heilen. Deshalb ist es wichtig, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durchführen zu lassen.

Die jährliche gynäkologische Vorsorge umfasst, je nach Alter, Untersuchungen von Brust, Darm und Geschlechtsorganen. Zu letzterem gehört ab dem 21. Lebensjahr die Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge.

Diese Broschüre informiert Sie über den Biomarker Test CINtec® *PLUS*. Ein Test, der Klarheit darüber verschafft, ob es sich bei Auffälligkeiten im Rahmen der Vorsorge tatsächlich um Krebsvorstufen handelt.

Was ist das Ziel der Gebärmutterhalskrebs- Vorsorge?

Ziel ist es, Krebsvorstufen frühzeitig und zuverlässig zu erkennen und zu behandeln, ohne dabei unnötige Eingriffe und invasive Untersuchungen an gesunden Frauen vorzunehmen.

Wie entsteht Gebärmutterhalskrebs?

Die Hauptursache sind Humane Papillomaviren (HPV).

HPV ist nicht gleich HPV

Es gibt mehr als 170 HPV-Typen.¹ Dabei unterscheidet man zwischen Hoch- und Niedrigrisiko-HPV-Typen.



Niedrigrisiko-Typen können Feigwarzen auslösen, sind jedoch fast nie für Krebs verantwortlich.



Hochrisiko-Typen können vor allem bei anhaltender Infektion über Jahre hinweg dazu führen, dass Zellen im Gebärmutterhals Auffälligkeiten entwickeln und zu Krebszellen werden.

Wie sieht die aktuelle Vorsorge aus?

Frauen zwischen 20 und 34 Jahren steht einmal jährlich eine Untersuchung auf Gebärmutterhalskrebs und seine Vorstufen mittels Pap-Test zu.

Frauen ab 35 Jahren haben alle drei Jahre einen Anspruch auf eine Kombinationsuntersuchung bestehend aus einem Test auf humane Papillomaviren (HPV-Test) und einem Pap-Test.

Eine leichtgradige Veränderung im Pap-Test oder ein positiver HPV-Test bedeutet nicht, dass Sie Krebs haben. Das Ergebnis zeigt jedoch ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von Krebsvorstufen an. Dieses Risiko kann Ihr Frauenarzt mittels einzigartiger Biomarker-Kombination aus p16 und Ki-67, dem CINtec® PLUS Test, abklären lassen.

Was passiert bei einer weiterführenden Untersuchung mit CINtec® PLUS?

Mit dem Test wird das im Rahmen eines Pap-Tests entnommene Zellmaterial nicht nur morphologisch, sondern bis auf Proteinebene hin nach krankhaften Veränderungen untersucht. Das Testergebnis gibt Ihrem Arzt den entscheidenden Hinweis für die weitere Behandlung.



Eine verlässliche
Abklärungsstrategie gibt
Ihnen Sicherheit.

Was bedeutet mein Ergebnis?

Der Biomarker Test CINtec® PLUS liefert Klarheit. Ist das Ergebnis negativ, können Sie beruhigt sein. Es ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit keine Krebsvorstufe vorhanden. Ist das Ergebnis positiv, sollte Ihr Frauenarzt weitere Abklärungsschritte mit Ihnen besprechen.

Klarheit bei auffälligen Befunden



Mit dem Biomarker Test CINtec® PLUS kann schnell und sehr zuverlässig abgeklärt werden, ob transformierte Zellen vorliegen und weitere Abklärungen notwendig sind.

Das Wichtigste über Gebärmutterhalskrebs



660.000 Frauen erkranken weltweit jedes Jahr an Gebärmutterhalskrebs.²



99% dieser Erkrankungen werden durch eine HPV-Infektion verursacht.¹



92% aller Gebärmutterhalskrebs-Erkrankungen sind heilbar, wenn sie bei der Vorsorgeuntersuchung frühzeitig erkannt werden.³

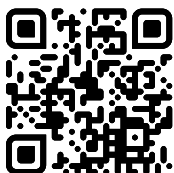
Die Rolle von CINtec® PLUS?



Ein auffälliger Pap-Befund oder ein positives HPV-Ergebnis bedeuten nicht zwangsläufig, dass Sie Krebs haben. Aber es besteht ein erhöhtes Risiko und dieses sollten Sie dringend weiter abklären lassen.

Der Biomarker Test CINtec® PLUS schafft Klarheit darüber, ob es sich bei diesen Veränderungen um Krebsvorstufen handelt und ob eine Überweisung in die Dysplasiesprechstunde notwendig ist.

Seien Sie informiert und nehmen Sie Ihre Vorsorge in die Hand! Sprechen Sie mit Ihrem Frauenarzt über die bestmögliche Vorgehensweise.



Sie möchten mehr wissen?

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www. Roche.de/cintec

Referenzen

- 1 Humane Papillomviren. RKI-Ratgeber.
(https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HPV.html)
- 2 World Health Organization. Cervical Cancer. Human Papillomavirus (HPV) and cervical cancer. Key facts.
([https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/human-papillomavirus-\(hvp\)-and-cervical-cancer](https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/human-papillomavirus-(hvp)-and-cervical-cancer))
- 3 Andrae et al. BMJ 2012;344:e900
(<https://doi.org/10.1136/bmj.e900>)

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim

CINTEC ist eine Marke von Roche.

© 2024 Roche Diagnostics. Alle Rechte vorbehalten.

www. Roche.de

④ 0624